



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR AUSTAUSCHBEGEGNUNGEN IM RAHMEN VON SCHULPARTNERSCHAFTEN

Internationale Schulpartnerschaften können i. d. R. nur dann langfristig bestehen, wenn verschiedene Finanzierungsquellen genutzt werden. Auch wenn es für das Organisationsteam mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist, lohnt es sich, die vielfältigen – regional teilweise sehr unterschiedlichen - Möglichkeiten zu nutzen. Eine Auswahl der Möglichkeiten ist im Folgenden genannt:

Öffentliche Förderung

- Länder, Bund oder EU, z. B.:
 - zuständige Kultusbehörde oder nachgeordnete Behörden:
<https://www.kmk.org/kmk/mitglieder.html> (- je nach Herkunftsstaat der Partnerschule unterschiedliche Fördermöglichkeiten in den Ländern)
 - Förderprogramme des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) der Kultusministerkonferenz: <https://www.kmk-pad.org/>
 - europäisches Förderprogramm Erasmus+: <https://www.erasmusplus.de/>
 - Jugendverbände, z. B. der Bayerische Jugendring (BJR, Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände in Bayern) - Austausche mit Israel, Palästina, der Ukraine: <https://www.bjr.de/>
 - Landesjugendplan Baden-Württemberg:
<https://jugendarbeitsnetz.de/landesjugendplan#c292>
 - ENSA – ein entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): <https://ensa.engagement-global.de/>
 - Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend (BMFSFJ):
<https://www.bmfsfj.de/>
- Kommunale Stellen, z. B.: Stadtverwaltung, Städtepartnerschaften, Jugendamt

Jugendwerke und Koordinierungsstellen

- Bilaterale Jugendwerke und Koordinierungsstellen für den Austausch, z. B.:
 - Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW): <https://www.dfjw.org/>
 - Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW): <https://www.dpjw.org>
 - Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH (DRJA):
<https://www.stiftung-drja.de/>
 - Tandem - Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch:
<https://www.tandem-org.de/>
 - UK-German – Connection Deutsch - Britische Schul- und Jugendbegegnung:
<http://www.ukgermanconnection.org/home>
 - ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch:
<https://www.conact-org.de/startseite/>



Private Förderung

- Stiftungen, z. B.:
 - Stiftung Mercator: <https://www.stiftung-mercator.de/> - z. B. neu für Schulpartnerschaften mit China: „Mercator Schulpartnerschaftsfonds“
 - Robert-Bosch-Stiftung: <https://www.bosch-stiftung.de/de> - z. B. Förderung von deutsch-türkischen und deutsch-indischen Schulpartnerschaften
 - Stiftung West-Östliche Begegnungen: <https://www.stiftung-woeb.de/> (Partnerländer der Stiftung sind Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Litauen, die Republik Moldau, die Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, die Ukraine und Usbekistan)
 - Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (EVZ): <https://www.stiftung-evz.de/>, z. B. das Förderprogramm „Europeans for peace“ (Auf der Webseite werden aktuelle Projekte ausgeschrieben, die auch für Schulen zugänglich sind)
 - Begegnung. Stiftung Deutsch-Palästinensisches Jugendwerk: <https://www.stiftungbegegnung.de/> - die Stiftung unterstützt Begegnungen zwischen deutschen und palästinensischen Jugendlichen, Schulpartnerschaften und Austauschprojekte, fördert Praktika palästinensischer Studierender in Deutschland und Freiwilligendienste deutscher Jugendlicher in Palästina.
 - Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds: <http://www.fondbudoucnosti.cz/de> - fördert gezielt Projekte, welche die Menschen beider Länder zusammenführen und Einblicke in die Lebenswelten, die gemeinsame Kultur und Geschichte ermöglichen und vertiefen.
 - Herbert Quandt-Stiftung: <https://www.herbert-quandt-stiftung.de/> - z. B. Wettbewerb für Schulen in Bremen und Hamburg: „Dialog der Kulturen“
 - Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung: <https://lotto-sport-stiftung.de/>
 - Heinz Wüstenberg-Stiftung: <https://heinz-wuestenberg-stiftung.de/>
 - Stiftung Umverteilen: <https://www.umverteilen.de/>
 - Agnes Gräfe Stiftung
 - Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung: <https://www.nue-stiftung.de/>
 - sowie kleinere, lokale Stiftungen (z. B. Bürgerstiftungen)
 - Weiter Informationen zur Stiftungsförderung siehe: <https://www.stiftungen.org/index.php?id=1092>
- Vereine, z. B.
 - Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (IPZ): www.ipz-europa.de - berät u. a. Bildungseinrichtungen in Praxisfragen der internationalen Partnerschaftsangelegenheiten und Europaarbeit; stellt Liste mit Fördermöglichkeiten zur Verfügung
 - Schüler Helfen Leben: <https://www.schueler-helfen-leben.de/> - Deutschlands größte jugendliche Hilfsorganisation. Der Verein fördert Jugend- und Bildungsprojekte in Südosteuropa und Jordanien.



Kirchliche Förderung

- Rotary Club, Lions Club u. ä.
- Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW), z. B. Landesverband Hamburg: Antirassismus-Fond: <https://www.gew-hamburg.de/>
- Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche: <https://www.ked-nordkirche.de/>
- Stiftung Katholische Freie Schule: <https://www.schulstiftung.de/> - Dachverband aller Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg Stuttgart
- Katholische Fonds: <https://www.katholischer-fonds.de> - fördert die weltkirchliche und entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Berliner Missionswerk: <https://www.berliner-missionswerk.de> - unterstützt Kirchen und Entwicklungsprojekte im Nahen Osten, in Afrika, Ostasien, Russland, Kuba, Nordamerika und Europa.
- Evangelische Kirche von Westfalen: <https://www.evangelisch-in-westfalen.de> (bzw. Landeskirchenamt Bielefeld)
- Bistümer, z. B. das Bistum Trier: <https://www.bistum-trier.de/>

Eigeninitiative der Schulen

- Fundraising: Aktionen in der Schule/mit den Schülerinnen und Schülern: Benefizveranstaltungen, Konzerte, Spendengala, Schulfeste, Kuchen- und Waffelverkauf, Stand am Weihnachtsmarkt, Verkauf von Merchandising Produkten der Partnerschulen (z. B. T-Shirts), Schülerfirmen, Spendenlauf, 1Tag Arbeiten – Aktionen in der Nachbarschaft, im Drogeriemarkt Tüten abpacken etc.
- Sponsoring (Wirtschaftsunternehmen, Privatpersonen, Banken und Sparkassen)
- Wettbewerbe nutzen, um Gelder oder Sachmittel zu gewinnen
- Fördervereine der Schulen (ggf. Satzung verändern, damit auch internationale Austauschmaßnahmen davon profitieren können)
- Kosten reduzieren: Busunternehmen/Reisebüros nach kostenlosen oder vergünstigten Fahrkarten fragen, Aktionen der Deutschen Bahn und der Fluggesellschaften beachten, bei öffentlichen Institutionen nach kostenlosen Transportmöglichkeiten, Räumlichkeiten oder Nutzung der Kantinen fragen, bei Museen nach vergünstigten Eintrittspreisen fragen etc.

Weitere Hinweise

- eine Vorfinanzierung der Fahrtkosten über die Eltern organisieren; vor allem, wenn die Bewilligung der Fördermittel zu einem späten Zeitpunkt erfolgt; so können die Flugkosten o. ä. geringer gehalten werden.
- „gute Argumente“ für den internationalen Austausch öffentlich machen; s. Flyer mit den Ergebnissen der Studie „Langzeitwirkungen internationaler Jugendbegegnungen“ - Infos für Politik und Verwaltung:
https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Shop_PDFs/Langzeitwirkungen-folderA-politik.pdf